

Bayerischer Wachstumspreis für vier niederbayerische Firmen



Der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil (Mitte) zeichnete (v.l.) Franz Zambelli, Alexander Penzkofer, Helmut Spanner und Franz Xaver Hirtreiter aus. – F.: Studio SX Heuser

Von Alois Schießl

München. Der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil hat gestern in München 50 bayerische Firmen ausgezeichnet, die in den vergangenen fünf Jahren bei Umsatz und Mitarbeiterzahl besonders stark zugelegt haben. Unter ihnen sind auch vier aus Niederbayern – und ein Unternehmen, das in Passau eine große Niederlassung hat.

Bei den niederbayerischen Wachstums-Champions handelt es sich um die **Zambelli-Gruppe** mit Sitz in Haus im Wald bei Grafenau, die **AVP Automobilgruppe** aus Deggendorf/Plattling, die **Otto Spanner GmbH** aus Bayerbach und die **Penzkofer Bau GmbH** in Regen. Die **msg systems AG**, die ebenfalls ausgezeichnet wurde, stammt zwar aus München, hat aber mit einer großen Niederlassung mit 380 Mitarbeitern in Passau einen starken Niederbayernbezug.

Zeil sagte bei der Preisverleihung, die heuer bereits im zehnten Jahr erfolgte, die prämierten Unternehmen seien Vorbild für unternehmerischen Mut, Nachhaltigkeit, Innovationskraft, Mitarbeitermotivation und im Wahrnehmen von Chancen. Sie seien weit über den Schnitt ihrer jeweiligen Branchen gewachsen und beste Repräsentanten des Mittelstandes, der in Bayern von rund 600 000 Betrieben gebildet werde.

Am Wettbewerb um die Preise hatten sich bayernweit über 200 Firmen beteiligt; aus Niederbayern kamen davon 22.

Das Dachsystem- und Regal- sowie Caravanzulieferer-Unternehmen **Zambelli** legt nach Angaben von Firmengründer Franz Zambelli auf überschaubares und rentierliches Wachstum Wert. In diesem Jahr werde ein Umsatz von 95 Millionen Euro erwartet; 2010 seien es 88 Mio. Euro, 2009 rund 82 Mio. und 2008 etwa 86 Mio. gewesen. Die Mitarbeiterzahl liege aktuell bei 860 nach 810 im Vorjahr, 800 im Jahr 2009 und 760 im Jahr 2008. Erfolgs-

gründe seien internationale Aufstellung mit zehn Werken in fünf Ländern sowie ein breites Produktangebot rund um Dach- und Regalsysteme und Caravanteile. „Und bei allem Wachstumswillen stürzen wir uns nicht blindlings in Abenteuer. Wir denken langfristig, über den Tag hinaus“, betont Zambelli.

Die ebenfalls gestern in München ausgezeichnete **AVP Automobilgruppe** wurde vor erst elf Jahren von Franz Xaver Hirtreiter mit damals 35 Mitarbeitern in Regen gegründet. 2008 hatte das Unternehmen schon 490 Beschäftigte, die 233 Mio. Euro Umsatz schrieben. Bei gleicher Personalstärke wurden 2009 bereits 244 Mio. Euro erwirtschaftet. 2010 wurde die Belegschaftszahl auf 525 aufgestockt; der Umsatz stieg auf

Konzept und Mitarbeiter Haupterfolgsgründe

283 Mio. Euro. Und für heuer erwartet Hirtreiter einen Umsatz von 300 Millionen Euro, den 600 Mitarbeiter erwirtschaften sollen. Heute ist AVP an 17 Standorten mit Autohäusern vertreten; jährlich werden rund 10 000 Autos vermarktet. Das richtige Konzept, hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter und das Nutzen von Marktchancen nennt Hirtreiter als stärkste Erfolgsgründe.

Zu „Bayerns Best 50“ zählen darf sich auch die Bayerbacher **Otto Spanner GmbH**. 1951 als Huf- und Wagenschmiede gegründet, ist sie heute ein hochspezialisierter Metallteil-Zulieferer von Auto- und Lkw-Herstellern sowie anderer Industrieunternehmen. Außerdem ist die Spanner GmbH, die auch Werke in Neufahrn, in Berlin und der Slowakei betreibt, in den Bereichen erneuerbare Energien und Elektronikbauteile aktiv. Laut Firmenchef Helmut Spanner ist das Unternehmen enorm gewachsen. Heuer sollen 350 Mitarbeiter 75 Millionen

Euro Umsatz erwirtschaften; das seien neun Millionen und 50 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr. 2009 habe der Umsatz bei 26 Mio. Euro, und die Belegschaftszahl bei 275 gelegen. Auch Spanner nennt Innovationskraft, breite Aufstellung bei Produkten und Kunden, und Mitarbeiterqualität als Erfolgsbasis.

Qualität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit, ein besonders umfangreiches Gesamtangebot im Bereich schlüsselfertiges Bauen, eine hohe Ausbildungsquote und „vor allem Ehrlichkeit“ bezeichnet Alexander Penzkofer als Grundlage der guten Entwicklung seiner von ihm 1997 gegründeten Firma **Penzkofer Bau** in Regen. Zwar habe der Ein- und Mehrfamilienhausbau insgesamt angezogen, sein Unternehmen aber sei weit stärker als die Branche gewachsen. Lag der Umsatz laut Penzkofer 2008 und 2009 bei zehn Millionen Euro und die Mitarbeiterzahl bei 35 bzw. 45, so seien im vergangenen Jahr 16 Millionen Euro erwirtschaftet worden, weshalb auch 40 neue Mitarbeiter eingestellt worden seien. Heuer liege die Mitarbeiterzahl sogar bei 125; das Umsatzziel betrage 20 Mio. Euro.

In Ismaning bei München hat die **msg systems AG** ihren Stammsitz – die größte Niederlassung aber hat sie in Passau. Allein heuer wuchs die Mitarbeiterzahl hier um 66 auf 380. Zum Jahresende sollen es mindestens 400 sein. In Deutschland ist die Unternehmensgruppe neben der Firmenzentrale in Ismaning und der Niederlassung Passau an zehn weiteren Standorten präsent, sowie mit Tochter- und Landesgesellschaften in zehn weiteren Ländern. msg ist laut Firmenchef Hans Zehetmaier eines der führenden IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen u.a. für Versicherungen, Industrie, Handel, Behörden, Banken oder Dienstleister.



msg-Chef
Hans Zehetmaier.-F.:msg

msg machte 2008 mit 2500 Mitarbeitern einen Umsatz von 306 Mio. Euro, 2009 mit 3055 Beschäftigten 364 Mio. Euro und 2010 mit 3200 Mitarbeitern 392 Millionen Euro. Das Umsatzziel für heuer beträgt laut Hans Zehetmaier 454 Millionen Euro.